at nnt, Calw.

feur,

h im
eriicken
ppentöpfe

unft und

in,

elt,

rdt.

ufler,

e Jahre
nit stars
baß ihr
jur Uns
i wandte
. Arzt
ing in
ee 6,
jen Zeit
Leiden
emselben

nt aus=

euen en rd hat n Maurer.

hoff.

verkauft veine urer.

Mits.



₩ 138.

Umts. und Unzeigeblatt für den Bezirk Calw.

69. Jahrgang.

Erideint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Die Ginrudungsgebuhr betragt im Begirt und nachfter Um- gebung 9 Bfg. Die Beile, fonft 12 Bfg.

Samstag, den 24. November 1894.

Abonnementspreis vierteljährlich in ber Stabt 90 Bfg. und 20 Bfg. Trägeriobn, burd bie Boft bezogen Mit. 1. 15, fonft in gang Barttemberg Mit. 1. 86.

Tagesneuigkeiten.

* Calw. Der 8. Dez. ift ber 300jährige Beburtstag bes Schwebenfonigs Guftav Abolf. Bum Andenken an Diefen edlen Mann, bem bie Evangelischen Deutschlands fo viel zu verbanten haben, wird in ben meiften Städten eine besondere Feier veranftaltet. Wie wir horen, foll auch bier burch den ev. Bund und durch den ev. Männerverein das Gedächtnis Guftav Abolfs in würdiger Beife begangen werben. — Dem Bernehmen nach hat bie ev. Rirchen= und Dberfculbehörde bie Unordnung getroffen, bag in ben ev. Bolfsichulen bes Landes am 8. Dez. eine einfache Feier zum Anbenken an Buftav Adolf ftattzufinden habe und daß in bem Hauptgottesbienft am 9. Dez. Guftav Abolfs in ange= meffener Beife gebacht werbe. In Breugen ift ber 8. Dez. schulfrei.

W. Nagolb, 21. Nov. In Nagolb wird am Samstag den 24. abends 5 Uhr, und Sonnstag den 25. d. M. abends 4 Uhr, Dauer etwa 2½ Stunden, das Guftav: Adolf-Spiel von A. Thoma in der Turnhalle aufgeführt werden. Die Rollen werden von Seminaristen und Seminar-Angehörigen gespielt. Nach den umfassenden Borsbereitungen zu schließen, darf man eine schöne, ershebende Gedenkfeier erwarten. Namentlich werden die eingelegten Gesänge, Chorgesänge und Lieder des Pagen Leubelsing ihres Eindrucks nicht versehlen. Der Reinertrag fällt dem Gustav-Adolf-Verein zu. Gäste von auswärts sind herzlich willsommen.

Stuttgart, 21. Nov. Seit heute Abend steht der Königinbau gerüstfrei da. Immer mehr kommt in der Bürgerschaft übrigens die Ueberzeugung zum Durchbruch, daß über lang oder kurz doch die dem Bau am nächsten befindliche Reihe Kastanienbäume fallen muß.

Tübingen, 22. Nov. Heute früh fand ber Portier des Bahnhofes auf dem Abort die Leiche eines Mannes, der sich offendar gestern Abend schon mittels einer Schnur erhängt hatte. Durch die Untersuchung wurde festgestellt, daß der Selbstmörder der 38 Jahre alte von seiner Frau getrennt lebende Geometergehilfe Ernst Binkelmann aus Neuenbürg ist. In einem in den Kleidern gefundenen Brief gab er als Grund des Selbstmordes an, daß er lungenleidend sei und niemand zur Last fallen wolle.

Rottweil, 20. Nov. In bem benachbarten Göllsborf wurde heute mittag gegen 1 Uhr ber 16 Jahre alte Stephan Schobel, Sohn bes Zimmer= manns Schobel, mitten im Orte erichoffen; als er, eben im Begriffe in die Birtichaft gur Linde gu geben, von berfelben noch etwa 30 Schritte entfernt war, frachte ein Schuß aus einem Genfter bes über einer Treppe gelegenen Sausöhrns und Schobel fturgte von einer Rugel in's Berg getroffen tot nieber. Das Gewehr hatte ber Forstwächter Suffel von Rledenhaufen gelaben im Dehrn fteben laffen; ber in ber Wirts schaft anwesende 20 Jahre alte Taglöhner Anton Schobel, Sohn bes Maurers Schobel in Göllsborf, machte fich mit bem Bewehre zu schaffen, wobei, wie er behauptet, das Gewehr fich zufällig entladen habe. Unton Schobel stellte fich fofort felbft bei ber Staatsanwaltschaft.

Bietigheim, 19. Nov. Seute Nachmittag durchlief die Runde unfere Stadt, der in ber gangen Umgebung wohlbekannte Handelsmann Jordan aus dem benachbarten Freudenthal, ein Mann von auf= fallend fleiner Statur, fei tot aus ber Eng gezogen worden. Als nämlich ber Briefträger der hiefigen Kammgarnspinnerei heute mittag feinen Gang in die Stadt machte, erblidte er an einer gegen bie Eng bin fehr abschüffigen Stelle bei ber fogenannten Sammer= fteige ben Körper eines Mannes aus ber Eng hervor= ragen, ber ben Urm frampfhaft um einen im Waffer befindlichen Weidenstrunk geschlungen hatte. Bei näherer Besichtigung entbeckte man in bem Entseelten ben obenbezeichneten Sandelsmann. Derfelbe hatte im Ropf mehrere stichartige Berletzungen, auch foll ihm ein Ohrläppchen fehlen. Db ber Bebauernswerte einem brutalen Gewaltaft jum Opfer fiel ober, mas nach Lage der Umstände kaum anzunehmen ift, ver= ungludte, wird bie mit Energie eingeleitete Unter: fuchung hoffentlich ergeben. Unglaublich babei ift, baß verschiedene die Sauptstraße nach Besigheim paffierende Leute, fowie in ber Spinnerei mohnende Berfonen geftern abend gegen 6 Uhr laute Silferufe gehört haben wollen, ohne bag jemand ben Dut hatte, fich nach diefer Urfache umzusehen. Der Fall erregt burch feine Eigentümlichkeit allgemeines berechtigtes Aufsehen, fowie große Teilnahme mit der schwerbetroffenen Familie bes Berunglückten.

Göppingen, 20. Nov. Bor ca. 6 Monaten bewarb sich ein Fabriktaglöhner Namens Leonhard Helmer aus Augsburg, welcher hier in Arbeit ftanb, um bie Liebe ber Tochter bes hiefigen Bauunter= nehmers R., was ihm auch gelang. Durch fein ficheres und vornehmes Auftreten verftand er es auch, die Eltern feiner Beliebten zu gewinnen, nachbem er feinem Schwiegervater in spe einige Schulbicheine mit mehreren Taufend Mart vorgezeigt hatte, fo baß ber Berlobung nichts mehr im Wege ftand und biefelbe auch würdig gefeiert wurde, aber auch ber Schwiegersohn bie ihm zu Gebote gestandenen Borteile sehr zu Nuten machte. Der Schwiegervater wurde jedoch nach und nach mißtrauisch und erkundigte sich in ber Beimatgemeinde feines Schwiegersohnes über beffen Bermögensverhältniffe. Es ftellte fich heraus, daß derfelbe völlig vermögenslos war. R. machte bei ber Staatsanwaltschaft Augsburg Anzeige, welche gegen Selmer einen Stedbrief wegen Urfundenfälfdung erließ, ba die Schulbicheine fich als gefälicht erwiesen hatten. helmer wurde flüchtig. Geftern Racht ge= lang es nun der hiefigen Polizeimannschaft den Gels mer auf bem Drei-Rönigsteller nach heftiger Gegens wehr bingfest zu machen. Derfelbe trug bei feiner Berhaftung einen falichen Bart. Außer biefer Selbenthat hat er sich noch wegen eines Betrugs zu verantworten, ba er fich auf einen ber gefälfchten Schulbscheine bei einem Befannten 90 Dit. erschwindelte.

Bon ber Alb, 20. Nov. (Entfprungen.) Geftern gingen in Walbhausen (DA. Geislingen) einem Bauern, ber sein Bieh auf ber Waide hatte, burch Buben erschreckt, 5 Rinder burch und sprangen in ben Walb, wo sie trot eifrigster Nachforschung bis heute noch nicht aufgefunden werden konnten.

Darmftabt, 19. Nov. (Der heffifche

Pfarrverein) hat fich in seinem Organ über die "Salbung" ber Prinzeffin Alig von Seffen folgendermaßen ausgesprochen: "Wir hatten immer noch zu hoffen gewagt, Gott werbe es also fügen, daß durch irgend ein Ereignis unsere Prinzeffin Alix vor ber Berleugnung ihres Glaubens und Bekenntniffes bewahrt bliebe. Gott hat unfere Bebete nicht erhört. Ihre "Salbung" ift laut Manifest bes Rais fers von Rugland, ihres Bräutigams, erfolgt und damit hat die Prinzessin die evangelische Kirche verlaffen und ift zur griechisch-orthodogen übergetreten. Das mag bem Baren und feinem Bolt gur "Beruhigung" gereichen, uns aber erfüllt es mit ber tiefften Betrübnis. In allen Schichten ber beutschen evangelischen Bevölkerung bis hinauf gur preußischen Generalfynobe äußert fich tiefftes Bedauern über diese zur Thatsache gewordene Konversion unserer heffischen Fürstentochter. Und wir als Berein ber heffischen Beiftlichen find um fo mehr veranlaßt, Zeugnis abzulegen gegen dies Aergernis, das unferer Rirche gegeben worden ift. Das Bolt fteht nicht mehr auf bem Standpunft, ju glauben, bag ben Großen erlaubt fei, mas ben Rleinen durch ihr Gemiffen verboten. Die Berpflichtung gur Treue gilt nach oben wie nach unten. Der hermelinmantel muß ebenfowohl wie ber Arbeitstittel mit einem guten Gemiffen getragen werben: eine Moral verpflichtet uns alle! Die Mahnung bes Raifers, für Religion, Sitte und Ordnung einzufteben, erfährt burch bies Bortommnis eine eigentumliche Beleuchtung, und wenn foldes am grunen Solz geschieht, mas foll's am burren werben? Unter folchen Umftanben ift unfer Rampf gegen Sozialdemokratie und Anarchismus ein vergeblicher. Dazu ist die ruffische Rirche die niederfte Form bes Chriftentums, auch ift fie noch intoleranter als die römisch-katholische. Ihre Berfolgungswut hat die lutherischen Brüder in ben ruffifden Oftjeeprovingen in die fcmerfte Bebrangnis gebracht; mit Lift und Gewalt wütet bas "beilige" Rugland mit bem "beiligen" Synod gegen alles, was beutsch und evangelisch heißt. - Um so größer ift unfer Schmerz über bas, was geschehen. — Wohl bulben bie Sausgesetze ber ruffischen Kaiserfamilie teine evangelische Raiferin auf dem Thron; gut, bann moge man freien in Montenegro ober Griechenland, aber nicht beutsche evangelische Fürstentochter in Berfuchung führen, ober aber man andere bie Sausgefete. Bir finden nichts bagegen einzuwenden, wenn mit beutschen Fürften verheiratete ruffifche Bringeffinnen fich ihren Bopen mitbringen, aber bas beutsche drift= liche Chrgefühl fonnte wohl verlangen, bag man bruben mit gleichem Dage mißt. Bir geben, nach bem Dafürhalten vieler, in der Trauerkundgebung über ben Tob des russischen Raisers ichon zu weit, und nun geben wir ihnen auch noch eine beutsche Bringeffin bin: mas Bunber, wenn man im Often geringschätig auf bie Deutschen herabsieht? Doch bas Traurige ift geschehen; bei einem bofen Unfang aber fann man fein gutes Enbe porausfagen. Uns ift es leib, wir find betrubt. - Die Bringeffin ift als Großfürstin in die ruffische Raiferfamilie und als Alexandra Fedorowna in die russische griechisch-orthodore Rirche aufgenommen worden. Für uns ift fie nun tot und wir flagen lauter und tiefer, als wenn

uns jemand leiblich geftorben mare." Diefe mann= hafte Ertlarung wird in bem Bemut jedes überzeugten evangelischen Chriften ein fraftiges Eco

Berlin, 22. Nov. Der Bunbegrat hielt heute unter dem Borfite des Ministers v. Bötticher eine Situng ab, in ber bie Umfturggesetworlage bem zuständigen Ausschuffe überwiesen murbe.

Berlin, 22. Nov. Der Reichstangler Fürft Sohenlohe ift geftern Abend hier wieder eingetroffen.

Berlin, 22. Nov. Die "Norbb. Allg. 3tg." melbet, daß nach dem augenblicklichen Stande ber Etatsberatung im Bundesrate anzunehmen ift, daß bas Blus an Matrifularbeiträgen gegenüber ben Ueberweisungen an die Einzelstaaten etwa 34 bis 35 Millionen betragen wird.

Berlin, 22. Nov. Wie bie "Neueften Nachrichten" vernehmen, tritt ber Gouverneur von Ramerun, Bimmerer, von feinem Boften gurud. Un feine Stelle tommt ber oberfte Beamte von Togo, v. Buttfammer, welcher wiederum durch den Begirfs= amtsfefretair in Ramerun, v. Dergen, erfest mirb.

Berlin, 23. November. Die Einweihung bes neuen Reichstagsgebäudes burch ben Raifer wirb, wie bas "Tagebl." hört, am 5. Dezember in ben Banbelgängen bes Saufes ftattfinden. Am 7. Dezember wird fobann von ben vereinigten Architekturvereinen Berlins eine Feier ju Ehren bes Baumeifters Wallot abgehalten werben.

Rendsburg, 23. November. Am Nord= oftfee-Ranal erfolgten neuerdings große Erbrutichungen, fodaß die faft fertigen Arbeiten um mehrere Monate verzögert werben.

Innibrud, 20. Nov. (Der Madchenmörber Mayr) Ueber ben verhafteten Dlabchenmörber Dayr liegen folgende Mitteilungen vor : Manr vulgo "Stempf= Ier-Seppele," 43 Jahre alt, Bater von sieben Rindern, bewohnte in Ambras, wo er im Schloffe Taglöhner war, ein fleines Sauschen beim Schloffeller. Am 21. September mar er ben gangen Tag mit Bollerichießen anläglich der Prozession beschäftigt. Abends traf er im Gafthaufe Unna Iffer, Die nach Albrans geben wollte. Er führte fie einen naheren Weg burch ben Schlofpart gegen Albrans; ihre Beigerung, ihm gu Billen gu fein, reigte ihn gum Mord und gur Berftummelung ber Armen. Auf bem Beimmege be= gegnete er mit ben Rleibern feines Opfers und bem blutigen Meffer ber Philomena Bürtemberger, bie ihn verraten fonnte und bie er beshalb nieberftach. Das Meffer blieb an biefem Thatorte gurud und wurde von bem Schlogbebiensteten Rohn als Mayr's Gigentum bezeichnet. Mayr wurde am 11. Oftober verhaftet, gab aber an, bas Meffer icon vor Monaten verloren ju haben. Bisher mar ber Ruhfnecht einer Brauerei, welcher ein ehemaliger Geliebter ber Iffer gewesen, als ber That in erfter Reihe verbächtig in Saft. Magr ift ein schmächtiges Mannchen, welchem man bie Bewältigung ber fraftigen Dabchen faum

Rom, 21. Nov. Bu Meffina und Reggio wurden heute wiederum Erdftoge verfpurt.

Meffina, 21. Nov. Seute Morgen murben einige nicht febr ftarte Erbftoge bier verfpurt, welche feinen weiteren Schaben anrichteten. Die Banit in ber Bevolferung halt an. Die Erbftoge von heute Bor= mittag murben auch in Calabrien und auf ben Lis parischen Inseln mahrgenommen. Die erstredten sich bis Catania und Mineo. heute fand auf Beranlaffung des Kardinals Guarino eine religiofe Bros geffion ftatt, woran fich eine überaus große Bolfsmenge beteiligte. Infolge Einvernehmens zwischen bem Brafetten und bem Karbinal murbe bie hiefige Rathedrale geschloffen um eine größere Ansammlung ber Bevölferung barin ju verhindern. Die Rachricht von einem neuen Ausbruch bes Bultans auf ber Infel Stromboli ift unbegrunbet.

Baris, 22. Nov. Anläglich bes Brogeffes Dreyfuß fordert ber "Figaro" ftrengere Befete für Spione. Drenfuß foll an 5 Abgeordnete und an 4 Civilperfonen geheime Schriftstude gegeben haben. Infolgebeffen wird ber Brogeg nicht vor bem Rriegss gericht, fondern vor ben Affifen verhandelt.

Betersburg, 21. Nov. Der Raifer empfing geftern bie gur Beifegung feines Baters eingetroffenene außerordentliche fpanische Befandtichaft.

- Der beutsche Botschafter General v. Werber wurde heute nachmittag vom Raifer in besonderer Brivataubienz empfangen. — Der Raifer bleibt nach feiner Bermählung furze Beit mit feiner jungen Gemahlin im Unitschkows Palast wohnen, ba bie Beigvorrichtungen in ben völlig umgeftalteten Räumen Des Binterpalaftes noch nicht fertig find. Der Raifer bewohnt im Unitschfow-Balaft jest bie Bimmer, Die er als Thronfolger lange innehatte. Der in Ausficht genommene Aufenthalt ber Jungvermählten in Rrasnoje Gelo mahrend ber Flitterwochen murbe aufgegeben, um in feiner Beife bie ichnelle Erledigung ber Regierungsgeschäfte zu behindern. Dehreremale machte Raifer Nifolaus ben furgen Weg vom Unitschlow= Balaft jum Balaft ber Großfürften Gergius über bie Unitschfowbrude, ungefähr 100 Schritte, gum Befuch feiner Braut, ju fuß. Die für feine Gicherheit verantwortlichen Berfonen baten ihn um Gin= ftellung jeglichen Ganges über bie Strage; er lehnte jedoch biefe Borftellungen ab mit bem Singufügen, er muniche überhaupt nicht allzuviel Beheimpoligiften feinetwegen in Bewegung zu feten.

London, 21. Nov. Nach einer amtlichen Melbung aus Tofio von gestern begann eine Abteilung ber erften japan. Armee am 18. Nov. fruh 6 Uhr Songen, welches von ben auf 20 000 Mann gefchätten Chinesen besetht war, anzugreifen und nahm ben Blat um 9 Uhr morgends ein. Die Chinefen flohen in nordwestl. Richtung. Die Japaner eroberten 5 Ranonen.

London, 22. Nov. Die Japaner haben ein Fort in ber Nahe von Port Arthur eingenommen.

London, 23. November. Das von Chili fommenbe Schiff "Caroline Morris" ift mit ber gangen Befagung (17 Mann) untergegangen.

Jotohama, 22. Nov. Es verlautet, bas dinesische Geschwader beschof die gegen Bort Arthur vorgehenben Japaner. Darauf entspann fich ein furchtbares Gefecht zwifden dinefifden Schiffen und bem die Bewegungen ber Landmacht fcupenben japanischen Geschwader; ber Ausgang ift unbefannt.

Bermischtes.

Lebensverficherungsbant für Deutich: land in Gotha. Stand am 1. Nov. 1894 : Berfichert : 83,400 Berfonen mit 670,000,000 Mf.; Reu im Jahre 1894: 4321 Berficherungen über 30,804,300 Mf. ; ausbezahlte Berficherungs-Summen: 264,310,000 Mf.; ausbezahlte Divibenden: 128,000,000 Dif.; Bantfonds 200,460,000 Mt.; barunter Sicherheits: fonds ca. 33,000,000 Mt. Die Ueberfcuffe merben voll und unverfürzt an die Berficherten als Dividende gurudgemahrt. In biefem Jahre begiffert fich ber als Dividende zurudzugewährende Betrag auf 7,082,970 DRt. und zwar werben nach bem alten Spftem mit Divibenbennachgemahrung auf bie letten fünf Jahre: 38% ber Jahresprämie. (Wenn wie bei ben meiften anberen Unftalten, bie obenermabnte Nachgewährung nicht ftattfände, fo betrüge ber bies: jährige Sat anftatt 38% wenigftens 45%) und nach bem gemischten Suftem: 281/20/o ber Jahrespramie, fowie 2,3% ber Bramienreferve gewährt. In Prozent ber Sahresprämie ausgebrudt, berechnet fich hiernach bie Befamtbivibenbe nach bem gemifchten Suftem für bie alteften bivibenbenberechtigten Berficherungen bis auf 125%, fo bag alfo bie betreffenden Berficherten nicht nur volle Beitragsfreiheit genießen, fonbern fogar eine beträchtliche bare herauszahlung erhalten. Die Berficherungen Behrpflichtiger blei. benohne Bufchlagsprämien auch im Kriegs: falle in Rraft.

- Bei Belegenheit ber fibirifden Bahnbauten werben jest ungeheure Rohlenlager entbedt. Die angeftellten Bohrverfuche haben gezeigt, bag bas Land weit fohlenreicher ift, als man urs fprünglich vermutete. So hat man auch - wie bas Intern. Batentbureau von Seimann & Co. in Oppeln erfährt - im Bett bes Fluffes Irtyfch bebeutenbe Lager gefunden, bie in ber Tiefe von 70 Metern ichon ein gutes Brennmaterial liefern. Gin fehr umfangreiches Lager behnt fich von Krasnojarst am Beniffei und Altichinst einige Sundert Rilometer nach Norden zu, aus. Die bort porhandene Brauntoble ift zwar nur von mittlerer Qualitat, boch fann bie Ausbeutung Ungefichts bes großen Umfanges ber Lager, eine Quelle unerschöpflichen Reichtums für bas Land werben.

(Ratholifd merben ift nicht fdmerwird man badurch jum Millionar!?) - Der Sohn bes Barons hermann Königswarter, ein fechs: jähriger Rnabe, tritt bemnachft jum fatholischen Glauben über. Dit biefem Glaubenswechfel fteht eine Berfügung im Busammenhange, burch welche mehreren Sumanitätsanftalten ber Betrag von einer Million zugewendet wird. Das Testament des im Borjahre verstorbenen Barons Moriz Königswarter enthält nämlich die Beftimmung, daß für ben Fall, als fein Entel, ber Sprögling feines zweitälteften Sohnes, gum Chriftentum übertreten follte, Die auf bem Bute Schebetau, welches bem bezeichneten Enfel als Erbe gehört, intabulierte Summe von einer Million Gulben fällig und an die im Teftamente bezeichneten Inftitute abzuführen fei.

137

Raif

Mad

burg

aus

Fra baß

hier

mel

fuch 3 T

find

Ber

bun

mer

Feite

und

find

meh

Anı

war

Sd

miel

Rach bem Benuffe von Obft ftellt fich gewöhnlich Durft ein : Diefer wird am beften vermieden. wenn man mit dem Obst zugleich Brot oder Brotschen genießt. Wenn man überhaupt die Kinder vor Unterleibsbeschwerben bewahren will, fo gestatte man ihnen niemals, daß fie Obst ohne Brot genießen. Wenn Eltern ihre Kinder gefund, insbesondere vor Durchfall, Diarrhoe bewahren wollen, so sei ihnen bringend empfohlen, fie von flein auf baran zu ge= wöhnen, Obst nur mit Brot zu effen.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Derfelbe halt am Freitag ben 30. bs. Dis. als am Undreasfeiertag im babifchen Sof feine jährliche

Generalversammlung.

Beginn ber Berhandlungen mittags 11/2 Uhr. Tagesordnung:

1) Bortrag bes Raffen: und Rechenschaftsberichts pro 1893/94.

2) Bahl eines Bereinsvorftanbes und zweier Ausschußmitglieder.

Bortrag über bas landwirtschaftl. Rach: barrecht, von Herrn Oberamtmann Boelter.

Uebergabe der bei ber heurigen ftaatlichen Bieh= schau gewährten Preise und ber bagu ge= hörigen Breis: und Berpflichtungs: urtunben an bie betreffenben Breisträger, deren persönliches Erscheinen deshalb erwartet

5) Gratisverlofung einer Angahl Frit Möhrlin= 'ider Schwäb. Bauernfreund = Ralender pro 1895 unter bie anwesenden Bereinsmitglieber.

Der Ausschuß versammelt fich um 11 Uhr

bei Berrn Baring. Prazis 12 Uhr findet ein einfaches Mittags= mahl ftatt, woran jebermann teilnehmen fann. Um rechtzeitige Anmelbung beim Gaftgeber wird biesfällig freundlichft ersucht.

Calm, ben 23. Nov. 1894.

Stellv. Borftand: Sefretar: 2. Dingler. Unfel.

Standesamt Calm.

Geborene 16. Nov. Eugen, Sohn bes Christian Biger, Fabrit-arbeiters hier. 17. Nov. Otto Gottlieb, Sohn bes Christian Stürner, Schmiedmeisters hier.

20. Nov. Emil, Sohn bes Jat. Fr. Schühle, Schneis

bermeisters hier. 15. Rov. Maria Emilie, Tochter bes Jatob Röpf,

Giterichaffners hier. 16. Rov. Maria Silba Katharina, Tochter bes Ignag Salber, Bugmeifters bier. Betraute:

17. Nov. Christian Friedrich Berner, Schreiner in Stuttgart und Luise Rosina Katharine Beißer von hier.

18. Nov. Jatob heinrich Anage, Fabrifarbeiter in Reuhengstett und Katharine Wilhelmine Pommer von hier.

Geftorbene: 20. Nob. Friedrich Saug, Webers Wittwe, Marie Mosine geborene Kubler hier, 54 Jahre alt. 22. Nov. Louis Linkenbeil, Tuchmachers Chefrau Luife Christiane geborene Deuschle hier, 61 Rahre alt.

Gottesdienfte

am 27. Sonntag nach Trinitatis, 25. November.

Bom Turm: 381. Predigtlied: 397. 9½ Uhr Borm. Predigt: Her Stadtpfarrer Schmid. 11 Uhr im Bereinshaus: Abendmahl für Gebrechliche und Leidenbe. 1 Uhr Christenlehre mit den Töchtern. 5 Uhr im Pereinshaus: Aufgebelleffestunde Geschicheren. Bereinshaus: Guftav-Abolf-Stunde, Gr. Stadtpfarrer Schmib.

Mittwod, 28. November. 10 Uhr: Betftunde im Bereinshaus. Freitag, ben 30. Nov., Feiertag Un breae. 91/2 Uhr: Borbereitungspredigt und Beichte, Gr. Stadtpfarrer Schmib.

Amtliche Bekanntmachungen.

mer -

er Sohn

n fechs=

holischen

el fteht

welche

on einer

des im

swarter

n Fall,

tälteften

die auf

n Enkel

n einer

ftamente

tellt sich

rmieden,

r Bröt=

ider vor

tte man

enießen.

dere vor

ei ihnen

zu ge=

s. Mts.

/2 Uhr.

sberichts.

zweier

. Nach=

elter.

n Bieh=

zu ge= ungs

sträger,

erwartet

hrlin=

lalender

reins=

11 Uhr

Nittags=

i. Um

d dies=

Fabrit-

Stürner,

Schnei=

Röpf,

Ignaz

iner in

tharine

iter in

helmine

Marie hre alt.

u Luise

er, 61

mber.

1/2 Uhr 11 Uhr 11 Uhr 12 Leid= Uhr im pfarrer

te, Hr.

jährliche o

in.

Revier Hirfau. Reis- und Laubverkauf am Dienstag, ben 27. b. DR.,

nachmittags 3 Uhr, im Waldhorn in Sirfau, aus Neuhof 1370 St. Nabelreis auf Saufen; aus Kaiserwand, Schönbühl und Tannen-busch: 1100 St. gemischtes und 1550 St. Nadelreis in Flächenlosen; aus Alt-burgerberg: ca. 25 Trachten birtenes Befenreis auf bem Stod. Ferner bas Laub von ben Wegen in Gnamm's

Calm. Unk- und Brennreifig-Verkauf

am Montag, ben 26. bs. Dts., aus verschiedenen Balbteilen:

3 Flächenlofe birtenes Befenreifig auf bem Stod,

54 Trachten Dedreifig (gebunden), 8 Flächenlose Laubholg und Nabelreifig wobei auch Stängchen.

Bufammentunft vormittags 9 Uhr beim Windhof.

Gemeinberat.

clartrart.

In Folge des Todes der Hebamme Frau Linkenheil ift es notwendig, baß möglichft balb eine weitere Sebamme hier in Thatigfeit tritt. Siefige Frauen, welche in ber Lage find, ben nächsten Lehrfurs (11. Dezember 1894) zu befuchen, werden aufgefordert, fich binnen 3 Tagen zu melden. Borbedingungen find: Alter nicht über 35 Jahre, unbefcoltener Lebensmandel, gute Gefunds heit und Bilbungsfähigfeit fur Diefen Beruf. In Aufbringung bes Ausbil= bungsaufwands wird die ausgewählt werdende Bewerberin ben Berhältniffen entsprechend von ber Gemeinde unterftütt. Stadtschultheiß Saffner.

Dausverkaut

Chriftoph Jetter, Schreiner und Friedrich Kugel, Menger, bringen ihr zweistod. Wohnhaus Nr. 461 in der Bifchoffftrage am

Montag, ben 26. Nov. 1894,

vormittags 11 Uhr,
zur Bersteigerung. Dieses in
ber letzten Zeit baulich gründlich verbesserte Gebäude hat
im Parterrestod Räumlichfeiten, welche zum Betrieb eines Labens und nebenbei eines Sandwerts geeignet find; in ben oberen Stodwerten find mehrere Familienwohnungen eingerichtet, fo bag ein gutes Intereffe aus biefem

Unmefen zu erzielen ift. Stadtfcultheiß Saffner.

Privat-Anzeigen.

Veteranen-Verein Calw.

Morgen Sonntag nach= mittags 3 Uhr Monatoversammlung beim Borftanb. Wegen wichtiger Besprechungen er-

wartet gablreiches Erfcheinen der Ausschufz.

Althengstett.

Indem der hiefige Liederfrang fein Berhalten gegen ben Dirigenten, herrn Schull. Appenzeller, bedauert, teilt er zugleich namentlich ben Mitgliebern bes Gaufangerbundes mit, daß berfelbe bie Gute hatte, die Leitung bes Bereins wieder zu übernehmen.

Der Vorftand: Weiß.

Somöopathischer Verein Altburg.

Sonntag, den 25. de., nachmitstags präzis 1/22 Uhr, Bersammlung im Gasthaus 3. Sirsch dahier.
Die Mitglieder werden ersucht, voll-

zählig zu erscheinen. Der Forffand.

Nächste Woche backt Laugenbrekeln

Carl Maier.

THE SE Hochzeitseinladung.

Alle unsere werten Freunde und Befannte von Stadt und Land laden wir auf nachften Sonntag, ben [25. Novbr., ju einem guten Glas & Bein ju Ernft Saberle freunds g lichst ein.

Friedrich Bothner bon Stammheim. Franziska Fischer.

প্রতিক্রের বিজ্ঞান বিজ

Reinen Scissenderhonia empfiehlt

Otto Stikel.

Glacé-Handschuhe

schwarz, weiß und farbig,

Winterhandschuhe, jdwarze Schürzen,

Bier= und Kinderschürzen, empfiehlt in reicher Auswahl

> Carl Kleinbub (Mug. Maner's Rachf.)

Aelteste deutsche Schaumwein-Kellerei. Gegründet 1826.

> Kessler Seet.

G. C. Kessler & Co. Esslingen. K. W. Hoflieferanten.

Iduliwarenempfehlung.

Mein gut sortiertes Lager Winterschuhen von M 1. — an, Stiefelchen für Frauen und Rinder, fachf. Tuchfohlenfchuhe, Holzsohlenfilzstiefel 20. bringe ich ju außerft billigen Preifen

empfehlend in Grinnerung. Louis Soill, Marttplat.

> Neue serbische Bwetschigen

in fehr füßer Qualität, fowie Erbfen, Linfen u. Bohnen empfiehlt billigft
S. Leukhardt.

Es wird für ein Sagewert ein tuch' tiger, foliber

Langholzausmeffer gegen guten Lohn gesucht. Anerbieten unter Rr. 50 an bie Exped. bs. Bl. Godesanzerge.

Berwandten, Freunden und Befannten teilen wir bie schmerzliche Nachricht mit, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Louise Linkenheil geb. Deuschle, Sebamme,

nach furgem aber schwerem Leiben um 8 Uhr morgens fanft entschlafen ift.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernben Sinterbliebenen.

Beerdigung Sonntag mittag 3 Uhr.

Calto, ben 22. Nov. 1894.



Salwer Liederkranz. Konzert

am Honntag, den 25. November, nachmittags 41/2 Uhr,

im badischen Sof.

Bu biefem Rongert, bei welchem bie gemischten Chore "Rolumbus" v. Beder und "Zigennerleben" v. Schumann jum Bortrag kommen werden, find die verehrl. Mitglieder freundlich eingeladen.

Einladung.

Conntag, ben 25. b. Dl., halt ber Rath. Rirchenchor im Dreiß= fchen Saale feine

Cacilien-Feier.

Siezu werben die Ratholiken von Calm und der Umgegend freundlichft eingeladen. Das Einführen von Gaften ift gestattet. Beginn abends 5 Uhr.

Der Vorftand.



Rächften Cametag, ben 24. Nov., halte ich

und labe hiezu freundlich ein.

Philipp Manz.

Wohnungsveränderung.

Einer verehrlichen Einwohnerschaft von Stadt und Land teile ergebenft mit, baß ich von heute ab nicht mehr bei Grn. Perrot, Bahnhofstraße, sondern in dem früher Wagner Stüber'schen Sause in der Biergasse wohne und mein Beschäft in

Tricot-, Strumpf- und Kurzwaren etc.

Indem ich meine werten Runden ergebenft bitte, bas mir feither geschenkte Bertrauen auch hierher übertragen zu wollen, fichere ich beste Bedienung bei billigft geftellten Breifen gu. Hochachtungsvoll

W. F. Entenmann.

Calw, ben 20. November 1894.



Nähmaschinen

ber beften Fabrikate, besonders die überall beliebte

Ufaff-Uahmaschine für Familie und Gewerbe, welche fich durch anerkannte Dauerhaftigkeit, größte Leiftunges fähigkeit, leichten und geräuschlosen Gang, schöne, elastische Naht besonders auszeichnet, empfehle ich zu billigften Fabrik-preisen, ebenso Schiffchen, Bestandteile, Treibriemen, Gummifpulringe, feinftes Del, Delfprigen, befte Dabeln 2c.

Louis Schill, Marttplat.

Korbwaren-Empfehlung.

Diereckige und ovale Wafchkörbe, Reisekörbe, gelbe und branne Armkörbe,

Damenkörbe in großer Auswahl,

Blumentische, Bücherftänder, Kinderseffel, Puppenwagen empfiehlt zu außerft billigen Breifen

Dav. Walker, Korbmacher, Lederftraffe.

LANDKREIS

Mm 1. November ftarb Cgar Alexander III. von Rugland, ben bie Burger ber frangosischen Republit seither als Beiligen verehren. — Mit feierlichem Gib-ichmur verspricht jeder ruffische Raifer feit 1721 ben beutschevangelischen Bewohnern von Kurland und Liefland ihr Necht, ihre Sprache und ihren Glauben zu er-halten "fest heilig unverbrüchlich und unzerbrechlich". Unter der Regierung des bereits allerhöchstigen Czaren wurde die deutsche Sprache in den deutschen Schulen verboten, evangelische Rirchen niedergeriffen, Die evangelischen Lehrer und Brediger verfolgt wie feit Sahrhunderten nicht mehr.

Brediger verfolgt wie seit Jahrhunderten nicht mehr.
Sein Urteil über die Regierung des allerhöchst verblichenen Kaisers faßt Bernhardt Stern in seinem Buch "Aus dem modernen Rußland" (Berlin 1893) in die Worte zusammen: "nach Zehntausenden zählen die Unglücklichen, welche seinem Wüten zum Opfer fallen; nach Zehntausenden die Armen und Elenden, die von ihm vertrieden heimatlos von Ort zu Ort wandern; nach Hunderttausenden die welche er dem Hungertod und der Verkommenheit preisigibt". Aehnlich äußert sich der Amerikaner Poultnen Bigelow in seinem Buch "Kaiser Wilhelm II."
1893: "Polen sieht jeht in der Welt als ein Land, wo 7 Millionen Christen täglich für Erlösung aus den Fesseln erniedrigender Tgrannei ihr Gebet zum Simmel senden". Simmel fenden".

Bewaffnete Silfe tann bas von Parteien gerriffene Deutschland feinen miß: handelten Bolfsgenoffen nicht leiften. Unterftutung wird benselben ebenso wie ben unterbrudten Deutschen in Krain, Böhmen, Ungarn 2c. zu Teil burch ben beutschen Schulverein. Wer unter uns fich feiner bedrangten Stammesbruber annehmen will, moge eine Babe gelangen laffen an

Dr. Eberhard Müller.

empfehle in ichonfter Auswahl:

Biehharmonikas von 2 Mf. an, Richter's Anker-Steinbankaften, Reform-Steinbankaften von 60 Pfg. an, Holzbankaften von 50 Pfg. an, Laterna Magica von Mt. 1. 20 an, Feftungen und Binnfoldaten, pr. Carton von 20 Pfg. an, Kaufladen und Ladeneinrichtungen,

Gefellichafts- und Legespiele, pr. Stud von 30 Pfg. an, Schiebkarren und Sandwagen, Leiterwagen und Reitpferde

in foliber Ausführung.

J. Fr. Gesterlen.

(hell Export) aus der Brauerei M. Print in Karleruhe, in der Brauerei auf Flaschen gefüllt, empfiehlt über die Strafe pro Flasche 28 &, bei 10 Flaschen franco ins Saus

Rob. Pfliiger 3. Adler.

ift in allen Sorten — Tricot, Glace, schwarz, weiß und farbig, Bafchleder u. f. w. — neu und reichlich sortiert, und empfehle ich mich bei Bebarf höflichft.

Rürschner Deuschle.



in ichoner Musmahl fur Damen und herren empfiehlt billigft W. Weik, Dreher,

Lederftraße 100. Reparaturen schnell und billig.



In Calw zu haben bei Carl Costenbader. Größte Auswahl und billigfte Preise

Hänge- und Stehlampen, Wandlampen, Laternensampen u. Sturmlaternen

einzelnen Lampenteilen

Emil Sänger a. Markt.

NB. Reparaturen werben billigft beforgt.

aus echtem Haar, von 1 M an, sowie Tonpets, Scheitel, Chignons, Böpfe u. f. w. werden prompt und billig angefertigt. Zugleich empfehle ich mein Lager in

Parfümerie u. Toilette=Artikeln. Gustav Hammann,

Frifeur. Wasmuth's Bühneraugenringe beftes Mittel gegen Hühneraugen. -Alleinverkauf bei Obigem.

Rohlenfüller, Teuergeräte, Teuergeräteständer, Otenvorseker

in reicher Auswahl bei

Eugen Dreiss.

Ju Weihnachtsgeschenken!

Schirmlager

ist bestens sortiert und verstause ich dieses Jahr zu sehr ermäßigten Breisen: Gloria, Halbseide, Jannella, Satin ze. und im Baumivolle schon von 1 M 50 & an.

Schirmmacher Moser in Calw.

Reinen Blütenhonig

Chriftine Reller wohnhaft bei Grn. Julius Feldweg.

10% Provision. Serren. Berfcleiß preisw. Beine in Leihfäffern v. 20 Lt. fucht W 1 W poftl. Cannftatt.

Ein gut erhaltenes

Bernermägele, fowie eine bereits noch neue, gut gehende Göppel:

Dreschmaschine

mit hohem Borgeleg, Strobschüttler und Sieb, hat zu verfaufen Mich. Pfrommer in Unterfollbach.



(Blausched) fest bem Berkauf aus S. Beifer.

à 45 Pfg. pr. Liter, empfiehlt von

S. Leukhardt.

Hch. Dierlamm,

Budbinder. bringt in empfehlende Erinnerung: Schulbucher, Gefangbucher, Gebets und Predigtbucher, Losungen, Bergiffmeinnicht, Poesiebücher, Schreibalbums, Geschäfts- und Notizbücher, Jugendschriften, Bilderbücher, Märchenbücher, Kochbücher, Kanzleis und Postpapier, Luzuspapiere, Schreibetnis, Papeterien, Caffetten, Bilder in großer Answahl, Wandsprüche, Weihnachtefrippen, Schreibhefte, Kalender, Glückwunschfarten,

Schreibmaterialien und verfchies bene andere Gegenftande ju außerst billigen Breifen.

Asthma

(Athemnot) findet ichnelle und fichere Linderung beim Gebrauch von Dr. Lindenmeyer's Salus-Bondons. In Beuteln à 25 und 50 Pfg., sowie in Schackteln à 1 M bei J. N. Demmler, Calw; Ald. Frauer, Wildberg.

Speßhardt.

Saus- und Güter-Werkauf.

Mein Anwesen, auf welschem feit langer Zeit Wirts schaft (bie einzige im Orte) nebst Rrambandel betrieben wird, ist Familienverhältnisse halber feil. Dasselbe, aus Wohnhaus mit Scheuer und angrenzendem Gemüsegarten nebst 11 Worgen Walb und Aeckern mit ca. 70 tragbaren Obstbäumen bestehend, ift befonders für Bader ober Metger geeignet.

Es kann jeden Tag der Kauf abges schlossen werden, ich lade daher Liebhaber zur Besichtigung ein.

Matthäus Lörcher,

Speisemirt.

Sidere und dauernde Beilung bei Flechten jeder Art, Hautkrankheiten, Hautausschlägen

wird durch das seit vielen Jahren (von Jul. C. Neef in Neukirch-Egnach (Schweiz) sabrigirte) rühmlichst befannte Fiechten-mittel nach Borschrift von Dr. med. Bilbenmann erzielt. Hunderfe von Zeugnissen. Preis: 1 Padet Thee und 1 Tops Salbe franto gegen Vächnahme von Mt. 3.66. Alleinversand nur durch von Mt. 3.66.

P. Hartmann, Apothefer,

Drud und Berlag ber A. Delichlag er'ichen Buchbruderei. Rebigiert von Baul Abolff, Calm.

Biegu eine Beilage.

Ureile

ernen

larkt. forgt.

ein, fiehlt von

rdt. nm,

erung: t, ms, her, r,

3, rippen, erfchie=

ing beim eyer's euteln à ichteln à Calw;

eruf wel= it Wirt=

m Orte) etrieben Scheuer n nebst mit ca. end, ist geeignet. if abge= iebhaber

cher, bei Art, en, en er, Beilage.

Calmer Wochenblatt.

Samstag.

Beilage zu Ur. 138.

24. November 1894.

Reuilleton.

[Radbrud verboten.]

Das tote Haus.

Roman von Carl Görlit.

(Fortsetzung.)

Alls Angelifa in's Bimmer trat und fich in holber Schüchternheit tief verbeugte, fagte bie majestätische Berrin bes Saufes mit einem freundlichen, ermutigenben

"Romm näher, mein Rind, ich freue mich, daß Du meine alte Dorothea fo gut gepflegt haft.

"Seben Sie barin mein Beftreben," ermiberte Angelita, "mich fur meine

Aufnahme bier im Saufe ertenntlich ju zeigen."

"Run, nun," meinte Frau Drefler mit gutigem Lacheln, "Du tragft einen Ramen, ber bir einiges Unrecht auf biefe Aufnahme giebt. Aber mas ftehft Du fo fern, fete Dich zu mir". Sie wies auf einen Seffel. "Du follft heute Abend ben Thee mit mir nehmen."

"Sie find febr gutig, mir bas zu erlauben, gnabige Frau," entgegnete Un=

gelifa und nahm ben bezeichneten Blat ein.

"Renne mich auch nicht "gnabige Frau". Sat Dein Bater nicht zuweilen mit Dir von mir gesprochen? Sat er Dir nicht gesagt, bag er eine Tante habe?" Sehr oft; er hat uns wiederholentlich von Ihnen erzählt."

Dies "uns" lodte ein etwas geringschätiges Lächeln auf bie Lippen ber Frau, aber es verschwand rafd wieber, ba fie bedachte, bag fie vor bem Rinde auch bie Mutter ehren muffe und bag lettere boch auch Borzuge gehabt haben muffe, benn fonft hatten ber Tochter Manieren und ganges Auftreten nicht bie größte Boblerzogenheit erfennen laffen.

"Ach!" rief Angelita, beren Blid auf ein an ber Band hangenbes Bilb

gefallen war, plötlich aus, "Willibald!"

Frau Drefter seufzte, wandte bann ihr Auge auch nach bem Porträt, bas ihren Sohn als fünf- ober fechsjährigen Rnaben barftellte, und fragte: "Du tennft ihn? Saft Du bies Bild icon gefeben und marft Du vielleicht vor Dorothea's Rrantheit einmal beimlich mit ihr in biefem Salon, mahrend ich im Part promenirte ?"

Angelika fcuttelte ben Ropf. "Nein, ich habe bies Bild noch niemals gefeben, aber ich befige ein bemfelben febr ahnliches fleines Aquarellbilb, bas mein Papa einft aus ber Erinnerung gemalt bat, um, wie er fagte, boch ein Andenten an bies haus, in bem er feine Jugend fo gludlich verlebte, zu befigen."

Die Augen der Frau Drefler füllten fich mit Thranen. Gie fab in Angelita nur noch bie Tochter ihres Reffen Paul und rechnete fie von biefem Augenblid an

"Das kleine Bild," fuhr Angelika fort, "von dem ich fpreche, ist hier im Hause."

"Wie?" horchte ihre Großtante auf.

"Ich habe es in meiner Albummappe."

"hole es mir," rief Frau Dregler, "hole es mir!"

Angelika fprang auf, eilte nach ihrem Zimmer und war nach kurzer Zeit mit bem in Rebe ftebenben Aquarellbilbe wieber gurud.

Frau Dreftler hatte fich erhoben und nahm ihr bas Porträt ihres Sohnes mit gitternber Saft aus ben Sanben. Sie betrachte ben iconen blonden Rnabentopf mit großer Rührung.

"Ja, bas ist er! Das war er!" sette fie schmerzlich hinzu. "So blühend schon, und nun schon so lange tobt!"

Angelika ftand mit feuchten Augen vor ihr und wagte kaum zu athmen, bis endlich Frau Dreffler wieder ihre Gegenwart inne murbe und fie fragte, ob und bei welcher Belegenheit ihr Bater ihr bies Bilb gefchentt habe.

"Bapa hat es mir einmal zu meinem Geburtstage geschenft, als er mir nichts anderes geben konnte, benn wir waren mitunter recht arm. Er wußte, bag ich bas Bild liebte, und ba hatte er es mir, von einem Blumenfrang umgeben, auf ben Tifch gelegt, indem er fagte, ich folle es gut bewahren, es werde mir als bas einzige Andenken aus feiner Familie Glud bringen."

Abermältigt von biefen Worten Angelifa's breitete Frau Drefler bie Arme aus. "Ja, Dein Bater hat mahr gefprochen," rief fie und ichlog bas junge Dab= chen in ihre Urme. "Das Bild meines Rindes war Dir teuer, nun, es ift Dir jum Empfelungsbrief geworden. Ich will Dir eine mahre Freundin fein. D, ich fühle es jest, mein frantes herz befitt boch noch bie Fahigteit zu lieben. Du wirft meine

Tochter fein, Angelika!"

Angelika fühlte fich mit einem Male fo mohl und geborgen in ben Armen ber folgen Frau, daß fie biefelbe unter Thranen fußte. Jene hatte an ber Seite des Maddens ein Gefühl ber Erlöfung; fie laufcte, mabrend ber Thee fervirt wurde, bem muntern Geplauder bes rofigen Geichopfes, ftellte Fragen über ihr vergangenes Leben und fprach felber mit ungewohnter Lebendigkeit. Das Gefprach wurde durch Jordan unterbrochen, welcher eintrat, um feiner herrin einen Brief ihres Reffen ju überreichen. Als er im Salon Angelifa an ber Seite ber hausfrau fab, erfchrat er beftig.

Frau Drefler fab bie Abreffe an. "Bon Deinem Ontel," fagte fie gu

Angelifa; "ich bin gewiß, bag er Dich gern als Richte begrüßen wirb, wir wollen nachher feinen Brief zusammen lefen."

Mehr brauchte Jordan nicht zu hören, aber als folle ihm das Gefährliche feiner Lage noch mehr vor Augen geführt werben, rief Frau Drefler ibn, als er nach einer Berbeugung ben Salon verlaffen wollte, gurud. "Berr Jordan," fagte fie zu ihm, "treffen Sie Anordnungen, daß fo bald wie möglich die nach ber Straße gelegenen Brunfraume gelüftet und renovirt werben; ba meine Grognichte, Die Baroneg von Bartenftein, fortan bei mir leben wird, will ich in unserem Saufe einige Menberungen in ber Ginrichtung besfelben treffen."

Angelita hatte burch biefe Worte ihre Stellung im Saufe erhalten. Dantbar

beugte fie fich zu Frau Drefler und fußte ihre Sand.

Jordan verneigte fich tief und ftumm. Reines Wortes machtig verließ er

"Diefe vermunschte Kreatur," murmelte er beim Sinabgehen in seine Wohnung, wird vielleicht die Salfte ber Erbicaft betommen — ah, nun heißt es handeln. Du follft balb verschwinden, fleine Ungelita!"

Es folug neun Uhr, als Angelita von ihrem Befuch bei Frau Drefter zurudtam und an Dorothea's Lager trat. Jene freute fich berglich, als fie vernahm,

wie gutig ihre Frau gegen bie Baife gewesen fei.

Dorothea beftand barauf, von heute an als Gefunde betrachtet zu werbeng Es wurde nun bestimmt, daß Betty in dem anftogenden Zimmer Dorothea's sich auf bas Sopha zur Rube legte, fobalb fie ihren Dienft bei Frau Dreftlers Nacht= toilette verfeben batte, mabrend Angelita fich in ihr eigenes Bimmer gurudgieben

In die Wohnstube Dorothea's mundete ber Klingelzug aus Frau Dreftlers Bemachern, mahrend fie auf ber anderen Seite bicht an bas Schlaftabinet Dorothea's fließ, alfo im Bereich von beren Stimme lag. So fonnte Betty von beiben Seiten leicht abgerufen werben, wenn ihre Dienste entweder von ber gnabigen Frau ober von ber in ber Genefung begriffenen Rammerjungfer mahrend ber Racht in Anfpruch genommen werben follten.

Mit pünktlicher Regelmäßigkeit, wie alle Abende, erscholl um zehn Uhr bie Klingel von Frau Drefler. Es war bas Zeichen, bag bie Dame fich zur Rube legen wollte. Betty begab fich ju ihr, um ihr Rammerjungferndienfte ju leiften.

Sowie Betty in bas Zimmer ber Frau Drefler getreten war, löste fic aus bem Dunkel bes Treppenhaufes ein Schatten ab und huschte lautlos wie ein Beift über ben Korribor, ben Betty foeben paffirt hatte.

Es war Jordan, ber genau die Gewohntheiten ber Berrin bes Saufes fannte

und mohl mußte, bas Betty eine Biertelftunde beschäftigt fei.

Diese Biertelftunde mar die einzige Zeit, die er gebrauchen konnte, um ein Borhaben auszuführen, bas ihn für immer jeder Furcht überheben follte.

Der schlaue Intriguant flopfte an die Thur, die in Dorothea's Zimmer führte. Dies Rlopfen wurde in ihrem Schlaftabinett vernommen. Angelita, Die vor Dorothea's Bett faß, um Betty's Rudfunft ju erwarten, ebe fie bie Rrante verließ, erhob sich und ging in die anftogende Wohnstube, um nachzusehen, wer bort geflopft habe.

Als fie die Thur jum Rorridor öffnete, ftand Jordan vor ihr. Dehr verändert als erschredt fal fie ihn an; ihre ursprüngliche große Furcht vor ihm hatte fich, feitbem fie bes Schutes und ber Liebe ihrer Großtante ficher mar, bedeutend gemildert.

"Bnädiges Fräulein," redete Jordan mit tiefer Berbeugung Angelika an, "ich

weiß, ich thue Unrecht, daß ich Ihnen biefe Botschaft bringe.

"Unrecht?" wieberholte Angelika mechanisch; fie konnte gar nicht begreifen,

was Jordan zu ihr geführt hatte, "und welche Botichaft?"

Tropbem er mußte, bag Angelita's fechszehn Jahre feine zu große Uberficht und Urteilstraft zuließen, mar er boch feinerfeits zu ichlau, um, nachbem er fich bieber so unfreundlich gegen sie benommen, jett plötlich von Teilnahme ober Dienstfertigfeit ju fprechen. Rein, er geftand feine fcblechten Charafterfeiten gu , indem er aussprach, daß auf biefelben spelulirt worden fei. Daber fubr er fort:

"Ich habe ber Berlodung einer großen Belohnung nicht wiberfteben konnen und habe gegen Empfang einer bebeutenben Gumme es übernommen, Ihnen biefe

Rarte beimlich zu überbringen."

Damit überreichte er ihr eine Bifitentarte aus jener Tafche, welche Gerhard an der Parkmauer vor dem Pavillon verloren hatte.

Sie trat unter die Lampe und warf einen Blid auf die Rarte.

"Gerhard!" rief fie erbebend und wandte fich gang faffungslos nach Jordan um, als erwarte fie von ihm eine weitere Auflöfung biefes Ratfels.

"Ich habe nur nach Befehl gehandelt, wenn ich die Blumen bes herrn nicht abgegeben und fpater feinen Befuch auch abgewiesen habe, benn bie gnabige Frau hatte ben Eintritt jedes Fremben ohne Ausnahme verboten, aber wie ich offen bekenne: "Das Geld, was ftumm ift, macht grab', was frumm ift!" Ich übernahm heute den Auftrag, Ihnen biefe Karte ju überreichen, und fiellte mich weiter gur Difposition. Bollen das gnabige Fraulein Die Gewogenheit haben, Die Rudseite ber Rarte gefälligft zu betrachten.

(Fortsetzung folgt.)

Privat-Anzeigen.

Alles Nötige zu

Laubjäge: arbeiten

empfiehlt billigft

Gugen Dreif.

Gine ichone Auswahl in

23 aum woll flanell

feiner Leinwand, Halbleine und Baumwolltudy, Bettzeuglen, Schurzzeuglen, Handtudzeug,

blau Salbleine für Arbeiterfdurgen, in guter Bare, empfiehlt gu geneigter

M. Beisser Wwe. im Saufe bes Grn. Reftaurat. Bogler.

3m Beifinahen und Stiden, fowie in gut paffendem Schnitt für Berrenhemden empfiehlt fich

Sehr beachtenswert für

Danstrauen!

Allte Wollfachen aller Art, geftridt und gewoben, und andere rein wollene Abfalle werden zu fehr haltbaren Aleider: und Unterrodftoffen, Budefin, Schlafbeden und Tep-pichen umgearbeitet in ber Fabrit von R. Eichmann, Ballenstedt.

Mufter und Preisverzeichnis find in ber Annahmeftelle bei 28. Naichpold, Bifchofftr. 463, einzufehen.

bei Gebrauch ber berühmten



anerfannt bestes, im Gebrauch billigftes Mittel bei Suften, Seiferfeit, Ratarrh und Berichleimung, echt in Baf. a 25 3 in der Riederlage von Bieland & Pfleiderer, Apothefe, Calw, Ernft Unger, Gechingen.



Reuheiten, elaftische und unbedingt bruchfichere Corsetts mit verfilberten Mufit Band Ginlagen im Allein-

Traugott Schweizer.



altrenomitten Fabrik

L. Jacob, Stuttgart.

Echte Müller'sche Accordzither, in einer Stunde erlernbar, nur 15 Mk. mit Schule.— Jllustr. Kataloge gratisu. franco, wobei um gefl. Angabe für welches Instrument gebeten wird.

| Allerhöchft bestätigt 1853.

Direktion: Berlin W Mohrenstraße 45.

Victoria.

Sebensversicherung seit 1861,

General-Agentur Stuttgart, Gubingerftr, 1,

Grundfapital 6 Miffionen Mark. Befamtreferven Enbe 1893 67,186,551 Mark. Gefamt Aftiva Enbe 1893 80,262,506 Marf.

nach ben Bringipien ben Unverfallbarfeit und Unanfechtbarfeit, im Invaliditätsfalle mit Prämienbefreiung, ev. Rente, Kriegsversicherung ohne Ertra-Bramie, Bonification bei Lebzeiten. — Weitestgehende Gewinnbeteiligung ber Berficherten nach bem System ber fteigenden Rente.

Gesamt-Versicherungsbestand Ende 1893: 180,228 Bolicen mit 313,648,892 Mart Berficherungefumme und

311,930 Mart jährlicher Rente. Einsel-Unfallverlicherung lett 1883,

mit Rückgewähr aller entrichteten Prämien nach dem Tode ev. nach Erreichung eines bestimmten Lebensalters mit Gewinnbeteiligung. Dividende an die Bersicherten pro 1893: 37 % der Jahresprämie.

Jebenslängliche Gifenbahn-Infallverficherung,

neu im Oftober 1889 eingeführt, gultig auf allen Gijenbahnen (Bahnrade, Soche, eleftrifchee, Drahtfeile und Pferbebahnen incl.) ber Belt gegen nur

Brämienzahlung im Leben. — Eine lebenslängliche Bersicherung von M 10,000. — auf ben Todesfall, 20,000 auf ben Invaliditätsfall und 10 M täglicher Entschädigung für Erwerbsunfähigkeit koftet in einmaliger (nicht jährlicher) Pramie fünfzig Mart.

Volks. Versicherung.

neu im April 1892 eingeführt für Jebermann aus bem Bolte (Manner, Frauen, Kinder) mit und ohne arztliche Untersuchung mit wöchentlichen Beitragen von 10 bis 250 Bfennig. Der Gewinnanteil betrug für 1893 ichon 25 %. — Profpette, Antragformulare und jede weitere Ausfunft burch

Agenten für die Folksverficherung werden afferorts angeftefft.

Wilhelm Kies. Sauptagent der "Victoriais in Calm.

chaumwein-

(M. Duttenhofer). Unsere drei Marken zählen zu den besten, reinsten u. bekömmlichsten aller Champagner.

Zu haben in Calw in der Haydt'schen Brauerei.

In allen einschläg. Geschäft. z. hab. Wenig andere Nahrungs- u. Genussmittel haben eine so allgemeine Verbreitgu. Beliebtheit erlangt wie: Stuttgart. Dasich 1 Tasse kaum auf 5 Pfennige

mittelten der Genuss dieser billigen u.gesunden Nahrungsmittel möglich. Man achte auf den Namen, Moser". Selbstgemachte

Giernudeln, gute Kartoffeln, Sauerkraut, Mürnberger Meerrettig und fehr gut tochenbe

Linsen

empfiehlt

Dalkolmo.

Cigarren und Tabak

23. Schwenker, Bifchofftrage 490.

Säcke flicken,

einige Taufend Stud vergiebt in Accord 28. Defer, Kunstmühle, Liebenzell.

Ueberall zu haben!



Anerkannt beste Fabrikate!

NASM Niederländisch-Amerikanische Dampischiffahrts-

Königliche Postdampfer

Gesellschaft.

über

ROTTERDAM. MITTWOCHS u. SONNABENDS.

Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung in Rotterdam,

die Generalagenten: H. Anselm & Co., Stuttgart, Langer & Weber, Heilbronn,

sowie die Agenten:

T. Schweizer, Calw, G. Krimmel, Calw.

Puppen-Artikel

Mau

merbe

Dezer

2Beife

Berfi

nung

luft Seuche

Wort

Sinn

las n

fhau

um a

"nicht

richtel

bereit

1)

Gefleibete Buppen, ungefleidete Buppen, Buppenforper in Stoff und Leber, Buppenföpfe in fehr großer Auswahl, Buppenarme, Buppenschuhe,

Buppenftrümpfe empfiehlt zu äußerft billigen Breifen J. Fr. Oesterlen.

Sicheren Ertolg

bringen die bewährten u. hochgeschätten Kaiser's

Pfessermunz-Caramellen bei Appetitlosigkeit, Magenweh und schlechtem ver-dorbenen Magen.

In Bat. à 25 Bf. zu haben in ben alleinigen Rieberlagen bei 2Bieland & Pfleiderer, Apoth., Calw, Ernft Unger, Gechingen.

Wegen alte Wollfachen aller Art liefern moberne haltbare Rleibers, Unters rod- und Läuferstoffe, Schlafveden, Teppiche 2c., fowie Buckstin, blau Cheviot und Loben. - Anerkannt billig. -Mufter fofort frei.

Gebrüder Cohn, Ballenftedt a. Barg 136.

Befte und billigfte Bezugsquelle fut nene, doppett g edit norbifche

Bettfedern.

Wir versenden sollfrei, gegen Radn. (jedes be-liebige Quantum) Gute nene Betifedern per 3th. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; Feine prima Salb-daunen 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße Polarfed. 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweife Bettfedern 3 M., 3 M 50 Pfg. u. 4 Mt.; ferner Got dinefifche Gangbaunen (febr füllträft.) 292.50 Bfg. und 3 M. Berpadung sum Koftenpreise.
Bei Beträgen von minbestens 75 M. 5%, Rabatt.
– Richigefallendes bereitw. gurlidgenommen i.

Pecher & Co. in Herford i, Well.

Drud und Berlag ber M. Delichlager'ichen Buchbruderei. Rebigiert von Baul Mbolff, Calm.